



## Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.

Schweickertstr. 49, 90768 Fürth  
Tel. und Fax: 0911 - 76 56 37  
Internet: [www.fuerther-samtpfoten.de](http://www.fuerther-samtpfoten.de)  
Email: [info@fuerther-samtpfoten.de](mailto:info@fuerther-samtpfoten.de)



---

### **Wir helfen gerne..., aber bitte produktiv.**

Da es in den letzten Wochen vermehrt zu Telefonaten kam, die weder für uns noch den Hilfesuchenden und am wenigsten für die Katzen befriedigend waren, möchten wir uns in dieser Form um eine bessere und lösungsorientierte Kommunikation bemühen. Wir sind aber hier auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Denn mancher Satz, mit dem man emotionsgeladen das Telefonat beginnt, kann beim Außenstehenden missverständlich ankommen. Bitte lesen Sie sich den unten stehenden Text durch und halten Sie beim Telefonat die Antworten zu unserer [Frage-Checkliste](#) bereit, um die Situation richtig, schnell und sinnvoll einschätzen zu können. Noch besser, sie schreiben die Antworten zu dem Problem anhand der [Fragen-Checkliste](#) zusammen und senden diese via E-Mail zusammen mit einer Kurzbeschreibung Ihres Problems an uns. Dann können wir einen zeitnahen Telefontermin zur Besprechung vereinbaren und uns auch vernünftig auf Ihre spezielle Situation ausreichend vorbereiten. Diese Art der „Anamnese“ führt auch jeder Humanmediziner, Tierarzt usw. durch, eben UM sich ein vernünftiges Bild machen zu können.

### **Ihre Situation:**

Ihre Katze ist krank, hat ein Verhaltensproblem, ist unsauber geworden oder sie hatten einen Schicksalsschlag in der Familie. Sie haben schon etliches ausprobiert, sich um Hilfe bemüht, selbst in diversen Medien recherchiert und rufen nun oftmals am Ende Ihrer Kräfte, voller Emotionen bei uns an, da für Sie dieses Problem schon länger besteht und an Ihren Nerven und Kräften zehrt. Völlig verständlich! Leider werden solche Hilferufe mit Sätzen wie „Ich kann nicht mehr, es geht nicht mehr, ich bin am Ende“ oder „Wenn das so weitergeht, dreh ich ihr den Kragen rum“ (wir wissen das dies sinnbildlich gemeint ist, oder hoffen es zumindest) begonnen, oft in einem angespannten Ton, der die Situation oder die Lage unterstreicht.

### **Unsere Situation:**

Vorab bleibt gesagt, dass dies keine Beschwerde ist, wir tun all das gerne und mit vollem Herzblut. Wir möchten aber versuchen zu erklären, warum es uns manchmal nicht gelingt, uns innerhalb der ersten Minuten Ihres Anrufes emotional komplett auf Ihre Sorgen einzustellen. Und auch uns erwischt man mal auf einem falschen Fuß. Wir sind wie die meisten Menschen berufstätig, kommen nach einem auch manchmal harten, anstrengenden Arbeitstag oder wieder mal von einer Aktion im Rahmen unserer Tierschutzarbeit gerade zur Türe rein, sehen bereits das Telefon und den Anrufbeantworter wild blinken und haben oft nicht einmal die Chance diesen abzuhören, da es bereits wieder klingelt. Es rufen Interessenten an, befreundete Katzenschutzvereine, die einen Notfall haben, Tierfreunde, die eine kranke, misshandelte Katze auf einem Bauernhof gesehen haben, Menschen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden und Hilfe suchen, oder auch neue Katzenbesitzer, die uns über ihre neuen Zöglinge berichten möchten. Wir haben sehr oft (eigentlich immer) kranke Katzen zuhause, die intensive Pflege und medikamentöse Pflege benötigen, Katzen, die mit Verhaltensproblemen (oftmals Unsauberkeit) zu uns kommen, mit denen wir arbeiten müssen, um Ihnen eine Vermittlungschance wiederherzustellen. Dazu kommen noch Katzenkinder und ältere Katzen, die Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme benötigen und andere Katzen, die einfach nur Ihre Streicheleinheiten und ein bisschen qualitative Zeit möchten. Zusätzlich haben auch wir einmal berufliche, familiäre oder private Sorgen und Probleme und als Tierschützer sehen wir sehr viel Leid, werden mit Schicksalen konfrontiert oder müssen trotz Kampf Tiere über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Gerade weil wir mit dem Herzen dabei sind, lassen uns viele Dinge nicht kalt und auch wir brauchen manchmal etwas Zeit um unsere „Seele“ wieder ins Reine zu bringen und

---

**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth**

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Saskia Beck (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)

Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,

IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU



## Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.

Schweickertstr. 49, 90768 Fürth  
Tel. und Fax: 0911 - 76 56 37  
Internet: [www.fuerther-samtpfoten.de](http://www.fuerther-samtpfoten.de)  
Email: [info@fuerther-samtpfoten.de](mailto:info@fuerther-samtpfoten.de)



auch etwas Zeit, um uns im Gespräch voll und ganz auf Sie und Ihre Sorgen konzentrieren zu können. Sie alle werden das in der einen oder anderen Weise kennen. Auch unsere Nerven liegen manchmal blank, auch wenn wir alles versuchen, Sie das nicht spüren zu lassen, weil Sie und Ihre Katzen nichts dafür können. Ein bisschen Verständnis und einen kurzen Moment Zeit sich darauf einzustellen wären aber einfach schön.

### **Das Telefonat:**

Wie bereits erwähnt startet das Telefonat verständlicherweise mit „Ich kann nicht mehr, so geht es nicht weiter“. Bitte bedenken Sie hierbei, dass wir meist nicht auf die Schnelle wissen wer da anruft, um welche Katze oder Katzen es geht, oder um welches Problem es sich handelt, auch wenn Sie die Katze vielleicht von uns haben. Das herauszufinden gestaltet sich dann teilweise schwierig. Verständlicherweise sind Sie aufgebracht und emotional angespannt und wollen alles erzählen und nichts vergessen, da halten solche Zwischenfragen auf, für uns sind sie aber essentiell, um helfen zu oder richtig einordnen zu können. Sehr oft kommt nach der Nennung des Problems, z.B. Unsauberkeit dann die Information man habe schon ALLES probiert und brauche nun unsere Hilfe. Nachfragen, was man alles versucht habe, werden dann gerne mal als Vorwurf missverstanden oder als man wolle nicht helfen aufgefasst. Dem ist definitiv nicht so. Wir können nur Ratschläge geben oder helfen, wenn wir wissen WAS bereits GENAU getan wurde. Ein Beispiel. „Der Tierarzt hat die Katze schon durchgecheckt, da ist alles in Ordnung“. Wichtig für uns ist aber was genau der Tierarzt und auch wann untersucht hat. Wenn in diesem Beispiel nur der Urin im Hinblick auf eine Blasenentzündung untersucht wurde und diese Untersuchung in Ordnung war, ist das ein Unterschied zu einer Urin- UND Blutuntersuchung, in der auch andere Parameter von Krankheiten, z.B. der Nieren, untersucht worden sind, die mit einer Unsauberkeit einhergehen. Derer Beispiele gibt es viele. Kurz gesagt wir können nur helfen, wenn wir die ganze Situation kennen, wissen was bereits versucht wurde, um Doppelratschläge zu vermeiden, und wissen, WAS für eine Hilfe Sie benötigen. Ratschläge, Ideen, Hilfe bei der privaten Vermittlung oder anderes. Sie kennen die Situation, wir tun uns aber schwer zu erahnen, wie wir Ihnen genau helfen sollen.

Auch hier ein Beispiel: Ein Flohbefall in der Wohnung, wahrscheinlich durch den Vormieter. Handelsübliche Insektizide und Flohhalsbänder helfen nichts, da sich die Flöhe unter Umständen in den Ritzen des Parkettbodens eingenistet haben. Ein professioneller Kammerjäger ist zu teuer, der Vormieter bestreitet verantwortlich zu sein, der Vermieter sieht dies nicht als seine Angelegenheit und die Katzen sollen in der Familie bleiben. Unser Vorschlag mit einem Ozongerät zu arbeiten wurde verneint, wegen den baulichen Gegebenheiten, der Vorschlag die Wohnung mit einem Flohmittel zu behandeln, wurde verneint weil man nicht für 2 Tage ausziehen kann. Noch bevor wir die Möglichkeit hatten, auch auf diese Verneinung zu reagieren wurde mit den Worten „Meine Telefonkosten mit Ihnen gehen schon ins unermessliche...Wenn Sie mir nicht helfen wollen, dann nicht“ wurde aufgelegt. Nun wir wissen bis heute nicht, welche Hilfe sich hier gewünscht oder erwartet wurde.

### **Die Hilfe (Ratschläge und Informationen):**

Natürlich kennen wir viele Tricks, Kniffs oder Hilfen. Wenn Sie die gängigen Methoden aber bereits erfolglos probiert haben, können wir auch keine Zauberlösung aus dem Hut zaubern. Auch wir müssen manches erst einmal überdenken, mit anderen Tierschützern besprechen, uns anlesen oder uns eine Zweitmeinung unserer Tierärztin holen, um einen vernünftigen Vorschlag zu machen. Auch wenn Sie aufgebracht sind und das Problem seit Monaten besteht, müssen Sie bitte bedenken, dass wir erst seit ein paar Minuten mit

---

**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth**

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Saskia Beck (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)

Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,

IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU



## Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.

Schweickertstr. 49, 90768 Fürth  
Tel. und Fax: 0911 - 76 56 37  
Internet: [www.fuerther-samtpfoten.de](http://www.fuerther-samtpfoten.de)  
Email: [info@fuerther-samtpfoten.de](mailto:info@fuerther-samtpfoten.de)



diesem Problem konfrontiert sind. Bitte bedenken Sie auch, dass es immer sinnvoll und erfolgsträchtiger ist, sich schnell zu melden und Hilfe zu suchen, bevor die Situation eskaliert ist.

Beispiel: Wenn eine Veränderung ansteht, die bekannt ist (z.B. ein Kind ist unterwegs, ein Pärchen zieht zusammen, eine weitere Katze soll einziehen oder generell ein Umzug) ist es wichtig, VORHER gewisse Verhaltensregeln zu beachten und nicht erst zu reagieren, wenn die Katze wider Erwarten doch nicht mit der Situation klar kommt.

### **Die Hilfe (die Katze muss weg):**

Natürlich gibt es eine Vielzahl von Situationen oder Schicksalsschlägen, bei denen man nichts tun kann und die Katze nicht in der Familie bleiben soll. Wir nehmen zwar unsere Katzen zurück und natürlich auch fremde Katzen auf. Keine Frage. Wir würden gerne jede Katze in Not sofort, noch am selben Abend aufnehmen, aber das KÖNNEN wir nicht. Wir können nur eine begrenzte Zahl an Katzen aufnehmen und oft wird diese Zahl noch durch Hygienevorschriften oder das Verhalten von Problemkatzen limitiert (ungeimpfte Katzen, Kitten, Katzen mit Katzenschnupfen oder anderen Erkrankungen oder auch Katzen, die aus Einzelhaltung kommen und Aggressionen gegen andere Katzen an den Tag legen, etc.). Bitte planen Sie ein, dass es unter Umständen auch einige Wochen dauern kann, bis wir Ihre Katze oder Katzen aufnehmen können, auch zur Sicherheit Ihres Liebling, oder sich der Aufnahmetermine wegen unvorhergesehener Notfälle verschiebt (kranke, u.U. ansteckende Katzen, deren Leben auf dem Spiel steht). Es gibt Situationen, in denen die Zeit eine Rolle spielt, oder die Zwischenstation bei uns Trauma bedingt sinnvoller ist. Meist ist die Variante, die Katze bei Ihnen zu belassen, in Ihrem gewohnten Umfeld, bis man ein geeignetes, gutes Zuhause IN RUHE gefunden hat, die bessere und für die Katze die schönere Variante. Auch hierbei unterstützen wir Sie gerne. Sowohl beim Finden eines neuen Zuhauses als auch bei der Auswahl, den rechtlich, vertraglichen Angelegenheiten und der Nachsorge. Bitte melden Sie sich auch hier rechtzeitig und gewähren uns einen gewissen Handlungszeitraum, nicht am letztmöglichen Tag, an dem die Katze weg muss.

*Saskia Beck*

---

**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth**

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Saskia Beck (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)

Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,

IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU



**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V.**  
Schweickertstr. 49, 90768 Fürth  
Tel. und Fax: 0911 - 76 56 37  
Internet: [www.fuerther-samtpfoten.de](http://www.fuerther-samtpfoten.de)  
Email: [info@fuerther-samtpfoten.de](mailto:info@fuerther-samtpfoten.de)



---

## **Fragen-Checkliste:**

***(der Vereinfachung in der Einzahl, bei mehreren Katzen bitte für jede einzeln antworten)***

1. Welches Problem haben Sie mit Ihrer Katze? (z.B. Asthma der Katze, Unsauberkeit, Aggressionen usw.)
2. Welche Arten der Hilfe wünschen Sie sich konkret und warum? (z.B. möchten Sie die Katze behalten und nur die Situation verbessern usw.)
3. Wo haben Sie die Katze her, wie lange haben Sie diese schon und wie war der bisherige Lebensweg?
4. Geschlecht, Alter, Rasse, Behinderungen, Krankheiten, Freigang oder Wohnungshaltung?
5. Ist die Katze kastriert, sterilisiert, geimpft?
6. War die Katze beim Tierarzt? Wann das letzte Mal? Welche Untersuchungen wurden gemacht? Welche Ergebnisse kamen raus? Bei welchem Tierarzt wird die Katze betreut?
7. Umfeld der Katze? (Wohnung/Haus/Garten/Balkon, welche und wie viele anderen Tiere?)
8. Gewohnheiten der Katze? (Nassfutter/Trockenfutter, Art des Katzenstreu, wie viele Katzentoiletten und wo, wie viele Stunden ist die Katze alleine?)
9. Gab es Situationsänderungen? (Renovierung, Umzug, Einzug eines Partners, Geburt eines Kindes, längere Abwesenheit, Einzug eines anderen Artgenossen oder weiteren Tieres, Krankheiten der Katze im letzten Jahr)
10. Was haben Sie bereits versucht, wann, wie lange und mit welchem Erfolg? (Futterumstellung, Streuumstellung, Klickern, Homöopathie, Verhaltensänderungen usw.)

---

**Katzenschutzverein Fürther Samtpfoten e. V., Schweickertstr. 49, 90768 Fürth**

Vorstand: Eveline Freund (Vorsitzende und Schatzmeisterin), Saskia Beck (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin)

Amtsgericht Fürth VR 200542, Steuer-Nr. 218/109/40422

Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 40 79 72 68,

IBAN DE38 7625 0000 0040 7972 68, BIC BYLADEM1SFU